



Das Abschlussfoto der F.u.M. Tour vorm Holstentor in Lübeck. | Bild: Flevo Lübeck

**»Vorsicht, hinter Ihnen steht ein rollendes Ei!« sagte die Fährbienstete auf der Fähre Travemünde Priwall zu der Dame vor mir. Das war schon ungewöhnlich bis originell, aber sachlich nicht ganz richtig. Ich saß in einem Velomobil (vollverkleidetes Liegerad) und wir wollten mit 15 anderen Velomobilen über die Trave. Aber jetzt mal von Anfang an.**

*Ein Velomobil ist ein muskelkraftbetriebenes Fahrzeug, das mit einer geschlossenen Verkleidung (Stromlinienverkleidung) ausgestattet ist, die den Fahrer vor Fahrtwind und Regen schützt. Velomobile haben in der Regel drei Räder, inzwischen gibt es auch vermehrt welche mit 4 Rädern. Die Geschwindigkeitsvorteile von Velomobilen beruhen in erster Linie auf dem wesentlich niedrigeren Luftwiderstandsbeiwert. So konnte bei der Tour an den 13 Tagen ein Netto-Durchschnittstempo von knapp 27 km/h erreicht werden, was nach Abzug der Langsam-Fahrstrecken bei Stadtdurchfahrten, Geländeab-*

*schnitten und den Campingplätzen ein Durchschnittstempo von 30 km/h entspricht - und das mit Campingausrüstung dabei.*

Ende 2017 hat ein Liegeradgeschäft aufgrund seines 10 Jährigen Jubiläums zu einer Velomobiltour im Sommer 2018 eingeladen. Solche Touren werden in den letzten Jahren ab und zu ausgeschrieben. So ging es durch die USA (Route 66), einmal um die Ostsee oder um Frankreich herum. Diese Tour hatte für uns den Reiz darin, dass sie in Lübeck startete und nie richtig weit weg von zu Hause war, es ging ganz grob einmal um die neuen Bundesländer, durch Gegenden die wir zuvor nicht derart intensiv erlebt hatten.

Die Tagesetappen waren mit 150 Kilometer pro Tag für Anfänger geeignet. Angeboten wurde der gemeinsame Start in Lübeck, der Track und die 15 gebuchten Campingplätze. Der Rest war in Eigenorganisation: Abendbrot und Frühstück am Campingplatz, das Fahren der Strecken und die Verpflegung unterwegs. An manchen Tagen gab es eine Empfehlung für eine Mittagspause (Ort und Zeitpunkt) und am Pausentag wurde in Königstein eine Wanderung angeboten.

**»Flüsse & Meer« fand vom 07. Juli 2018 bis zum 22. Juli 2018 statt. Es ging an 13 Reisetagen auf Straßen und Wegen, auf Betonplatten und Kopfsteinpflaster in Mecklenburg-Vorpommern, Polen, Brandenburg, Sachsen, Tschechien, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die Teilnehmer kamen aus Bremen, Hamburg, Lübeck und Oldenburg, aber auch aus Süddeutschland und Norwegen. Die Idee war, eine Gruppenreise mit Velomobilen über ca. 1800 km durchzuführen und dabei auf Begleitfahrzeuge und Gepäcktransport zu verzichten.**



Hanna und Dieter glücklich am Ziel beim Holstentor in Lübeck.  
Bild: Heiko Stebbe

# Die Speiche

Faszination Fahrrad

aufsteigen  
abfahren  
genießen

Fahrrad  
Liegerad  
Faltrad  
Zubehör  
Service

Mit dem richtigen Fahrrad wird  
Radfahren in jedem Alter zum Erlebnis!

Donnerschweer Str. 53 · 26123 Oldenburg  
Tel. 0441 - 84123 · [www.speiche-ol.de](http://www.speiche-ol.de)

Das klang für Hanna und Dieter aus Oldenburg verlockend: eine längere Tour mit unseren Velomobilen einmal auszuprobieren, den Tag über etwas Freiraum zu haben und abends immer wieder unsere Gruppe zu treffen. Gemeinsam starteten wir in Lübeck

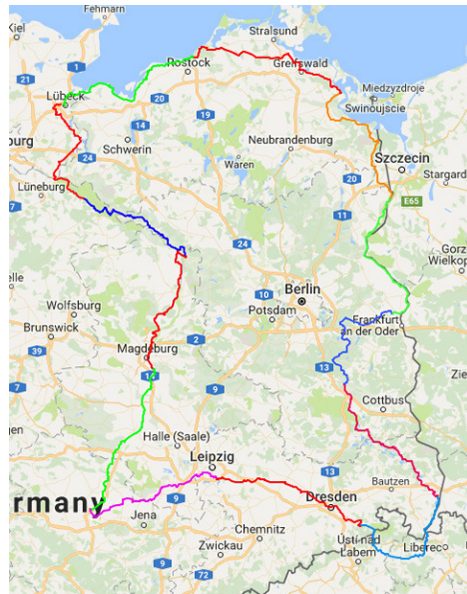
mit 16 Fahrrädern, fuhren in unterschiedlichen Gruppen, oft aber einfach zu zweit. Gerne nahmen wir aber auch Tagesgäste mit, die ebenso wie wir eher moderat fahren wollten. Höhepunkte der Reise waren der Oder-Radweg und die Strecke entlang der Neiße und Elbe, sowie die Städte Greifswald, Ueckermünde, Görlitz, Zittau, Dresden, Leipzig, Erfurt, Magdeburg, Tangermünde und Havelberg. Die Herausforderung bestand dabei nicht nur in den langen Tagesetappen, sondern auch im Zelten und Gepäck verstauen. Die Tage

unterwegs hatten etwas von der Rallye Dakar und »Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten«. Immer wieder traf man Teilnehmer, freute sich über einen Plausch, über das Überholen, ein Stück gemeinsame Strecke oder half sich bei Pannen. Trotzdem wollte irgendwie keiner der Letzte sein, aber eigentlich war es völlig egal. Abends im Lager auf dem Campingplatz kümmerten wir uns um uns und unsere Fahrräder, tauschten manche Tipps und Erlebnisse aus. Von den 16 gestarteten Velomobilen fuhren sieben bis zum Ende nach Lübeck zurück. Und wir Oldenburger hatten es auch geschafft, unsere erste Velomobiltour vom Anfang bis zum Ende durchzuhalten. Auf unserer Pannenliste standen 3 Kettenabwürfe, 1 Kettenriss, 3 Platten und zwei abgefahrene Mäntel, die aber nach Spureinstellung in Königstein bis zum Schluss hielten.

Wir sind jetzt einige Erfahrungen reicher, was in unseren Fahrrädern und in unseren Beinen steckt, möchten die netten Begegnungen und Bekanntschaften nicht missen

und freuen uns auf unsere nächste Tour. Auch oder gerade, weil die wieder ganz anders wird.

Dieter Hannemann



Karte: Google-Maps | Grafik: Dieter Schmidt

#### »Flüsse & Meer« der Tour Plan

- 07.07.18 Samstag Anreise nach Lübeck
- 08.07.18 Sonntag von Lübeck nach Markgrafenheide (151 km /151km)
- 09.07.18 Montag von Markgrafenheide nach Lassen (149km/300km)
- 10.07.18 Dienstag von Lassen nach Mescherin (136km/436km)
- 11.07.18 Mittwoch von Mescherin nach Alt Zeschdorf (140km/576km)
- 12.07.18 Donnerstag von Alt Zeschdorf nach Lübben (131km/707km)
- 13.07.18 Freitag von Lübben nach Görlitz 154km/861km)
- 14.07.18 Samstag von Görlitz nach Königstein (142km/1003km)
- 15.07.18 Sonntag Ruhetag in Königstein (0km/ 1003km)
- 16.07.18 Montag von Königstein nach Leipzig (153km/1156km)
- 17.07.18 Dienstag von Leipzig nach Erfurt (142km/1298km)
- 18.07.18 Mittwoch von Erfurt nach Schönebeck (156km/1454km)
- 19.07.18 Donnerstag von Schönebeck nach Havelberg (140km/1594km)
- 20.07.18 Freitag von Havelberg nach Klein Kühren (122km/1716km)
- 21.07.18 Samstag von Klein Kühren nach Lübeck (130km/1846km)
- 22.07.18 Sonntag Rückreise von Lübeck